



Einladung zur Ortsbürgergemeindeversammlung Montag, 9. November 2020, 20.00 Uhr Mehrzweckgebäude Chilewis

Liebe Ortsbürgerinnen und Ortsbürger

Wir laden Sie herzlich zur diesjährigen Gemeindeversammlung der Ortsbürgergemeinde ein. Aufgrund der Absage der Sommer-Gemeindeversammlung ist die Traktandenliste umfassender als üblich. Zudem findet die Einwohnergemeindeversammlung an einem anderen Tag statt. Die Akten zu den Traktanden liegen 14 Tage vor der Gemeindeversammlung in der Gemeindeverwaltung Fisibach während den ordentlichen Öffnungszeiten zur Einsichtnahme auf. Sie können auch auf www.fisibach.ch heruntergeladen werden.

Traktandenliste

1. Protokoll vom 29. November 2019
2. Rechenschaftsbericht 2019
3. Jahresrechnung 2019
4. Dienstbarkeitsvertrag Ziegelei Fisibach AG
5. Aufnahme Ortsbürgerrecht; Raphael Meier
6. Wahl eines Mitgliedes der Forstbetriebskommission (Rest der Amtsperiode 2018 / 2021)
7. Budget 2021
8. Verschiedenes und Umfrage



1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 29. November 2019

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 29. November 2019 kann während 14 Tagen vor der Gemeindeversammlung bei der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Antrag:

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 29. November 2019 sei zu genehmigen.

2. Rechenschaftsbericht 2019

Allgemeine Ortsbürgerverwaltung

Im letzten Jahr wurde die Mosterei leider nur kurz in Betrieb genommen. Während im Vorjahr eine gute Ernte verzeichnet werden konnte, war sie im vergangenen Jahr wiederum schlecht. Gerade einmal 360 Liter Most wurden gepresst (Vorjahr 11'640 Liter). Durch die Entnahme aus der Trottenreserve konnte ein kleiner Teil des Defizits gedeckt werden. Die Trottenreserve weist per 31. Dezember 2019 keinen Bestand mehr auf.

Die Ortsbürger unterstützten die Altersweihnacht und den Dorfmarkt mit einem finanziellen Beitrag. Auch der Weihnachtsbaum bei der Kapelle wurde von den Ortsbürgern übernommen.

Dazu wurde die definitive Abrechnung für den Lehmabbau für den Zeitraum 2015 – 2019 erstellt. Während dieser Zeit wurden 59'870 m³ Lehm abgebaut.

Forst

Der nachfolgende Bericht wurde von Gerhard Wenzinger, Betriebsleiter, verfasst. Besten Dank.

1. Personelles / Mutationen

Unser Vorarbeiter Samuel Schenkel weilte vom März bis Mai im Ausland und wurde durch Fabian Laube vertreten. Zusammen mit unserem Forstwart-Lernenden Adrian Böhme war er für die praktischen Arbeiten im Wald zuständig, was die beiden sehr gut lösten. Nachdem sich Fabian im Juni bei uns verabschiedet hatte, um als Durchdiener seinen Militärdienst zu absolvieren, beschloss die Betriebskommission, die Stelle nur temporär neu zu besetzen. Aufgrund der guten Auftragslage bei den Arbeiten für Dritte ergänzten die beiden Lehrabgänger Samuel Bucherer und Jonas Wenzinger per 1. September das Team. Kurz vor Ende des Jahres wurde zudem bekannt, dass der Schreibende den Forstbetrieb auf Anfang August 2020 verlassen wird, um eine neuen beruflichen Aufgabe anzupacken.

2. Holzernte

Der Transparenz wegen umfasst diese Rubrik das Forstjahr 2018-19 mit der dazugehörigen Holzerntesaison. Der bewilligte Hiebsatz gemäss den gültigen Betriebsplänen beträgt 3270 Efm/Jahr (ohne den Wald der OBG Kaiserstuhl in Hohentengen D und Bachs).

	Forstjahr 2018-19	Vorjahr 2017-18
Nadel-Rundholz	1061 Efm	949 Efm
Laub-Rundholz	524 Efm	200 Efm
Brennholz (Schnitzel und Stückh.)	2066 Efm	2152 Efm
Industrieholz	283 Efm	285 Efm
Total	3934 Efm	3586 Efm

Fichten-Rundholz ca. CHF 61.-/Efm (Preiseinbruch vs. Vorjahr um CHF 20.-/Efm)



Buchen-Rundholz B-C
Buchenindustrieholz

ca. CHF 81.-/Efm (bei anhaltend hohen Qualitätsanforderungen)
ca. CHF 45.-/t entspricht ca. CHF 50.-/Efm

Dank einer vorsichtigen Budgetierung konnte der geplante Erlös trotz sehr schwieriger Marktlage erreicht werden. Es darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass wir uns, für den Bereich der Holzproduktion, in einer äusserst schwierigen Zeit befinden. Die Holzpreise liegen mittlerweile sogar unter dem Niveau der Lotharsturm- und der darauffolgenden Käferjahre 2000-2003. Sollten Trockenjahre immer häufiger eintreten, werden in den kommenden Jahren grosse Schadholtz mengen anfallen, die nur zu sehr schlechten Preisen vermarktet werden können. Dabei sind teilweise kaum die Erntekosten zu decken. An Reinvestitionen wie die Jungwaldpflege oder den Waldstrassenunterhalt ist da kaum zu denken. Längerfristig werden sich die Waldeigentümer zusammen mit den Waldfachleuten ernsthaft Gedanken über die Rentabilität der Holzproduktion machen müssen. Direkt damit verbunden ist aber auch die Frage, welche Leistungen der Wald sonst noch erbringen soll, wie diese sichergestellt werden und welche Pflege dafür notwendig ist.

3. Jungwaldpflege

Aufgrund der Abwesenheit von Samuel Schenkel, der Sturm- und Käferschäden und der guten Auslastung im Bereich Arbeiten für Dritte wurden im Berichtsjahr nur 953 Aren (Vorjahr 2280 Aren) Jungwaldbestände gepflegt. Da Wald zum Glück aber ein langfristiges Geschäft ist, kann dieser Rückstand verkraftet werden. In den vergangenen Jahren konnten wir einen sehr guten Pflegezustand erarbeiten. Dieser kommt uns nun zugute und erlaubt den notwendigen Handlungsspielraum, auch einmal etwas weniger Aufwand für den Nachwuchs zu betreiben.

4. Verschiedenes

Auch im vergangenen Jahr wurden wir zum Glück von Unfällen verschont. Die jungen Mitarbeiter brachten wieder einen frischen Wind ins Team und intern lief es sehr gut. An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen für das gute, konstruktive und leistungsbereite Klima. Diesem ist es sicher auch zu verdanken, dass sich die Arbeiten, die wir für Dritte ausführen dürfen, erfreulich entwickeln. Die Arbeit des Teams und deren Sozialkompetenz wird immer wieder ausdrücklich gelobt. Mit einem Umsatz von rund CHF 182'000 beträgt dieser Bereich rund 32% des Gesamtvolumens und trägt, dank der guten Marge, viel zum guten Rechnungsabschluss bei.

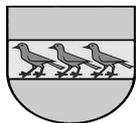
5. Schlussbemerkung

Der Abschluss mit einem Ertragsüberschuss von rund CHF 91'231.- ist sehr erfreulich. Dennoch ist er mit Vorsicht zu geniessen. Ein solches Ergebnis ist nicht in jedem Jahr ohne weiteres zu erreichen. Die Vorzeichen, vor allem im Holzproduktionsbetrieb, sind weiterhin düster und eine Entspannung dürfte sich erst abzeichnen, wenn die Gesellschaft beginnt, bewusster zu handeln. Die einheimischen Rohstoffe sind aufgrund der strengen Umweltauflagen und der höheren Lohnkosten der einheimischen Arbeitskräfte einfach nicht zu Tiefpreisen zu haben. Wir bedanken uns bei allen Wald- und Naturinteressierten für ihre Unterstützung. Es freut uns einen stabilen, wertvollen und vielfältigen Zukunftswald heranpflegen zu dürfen, der der Gesellschaft hoffentlich in den kommenden Jahrzehnten das gibt, was sie sich wünschen.

Gerhard Wenzinger-Kneubühler
Revierförster-Forstbetriebsleiter

Antrag:

Vom Rechenschaftsbericht 2019 sei zustimmend Kenntnis zu nehmen.



3. Jahresrechnung 2019

Der Gemeinderat hat vom Ergebnis des Rechnungsabschlusses 2019 Kenntnis genommen. Die Bilanz wurde durch ein externes Büro geprüft. Die detaillierte Rechnungsprüfung oblag der Finanzkommission.

Die Jahresrechnung der Ortsbürger schloss mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 43'432.05 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von Fr. 17'550.00. Dieses bessere Ergebnis ist darauf zurückzuführen, dass die Gewinne und Verluste des regionalen Forstbetriebs Region Kaiserstuhl ebenfalls in der Bilanz ausgewiesen werden müssen. Im vergangenen Jahr wurde neben dem Ertragsüberschuss des Jahres 2019 auch das Guthaben aus den Vorjahren entsprechend der Weisung der Finanzaufsicht bilanziert.

Die Trottenreserve wies, aufgrund der Entnahme des Bestandes von Fr. 229.40, per Jahresabschluss keinen Bestand mehr auf.

Der Forstreservfonds wurde gemäss Beschluss der Gemeindeversammlung aufgelöst. Fr. 100'000.00 wurden in den neuen Waldfonds eingelegt. Der restliche Bestand von Fr. 530'574.09 wurde in die kumulierten Ergebnisse der Vorjahre überführt. Der Waldfonds wurde per Jahresende verzinst und wies per Jahresabschluss einen Bestand von Fr. 100'500.00 auf.

Die Ziegelei Fisibach AG hat die definitive Abrechnung für den Lehmbau für den Zeitraum 2015 – 2019 vorgelegt. Die Akontozahlungen waren in den letzten zwei Jahren tiefer angesetzt. So sollte vermieden werden, dass zum Ende der Periode wiederum eine Schuld der Ortsbürgergemeinde gegenüber der Ziegelei Fisibach AG entsteht (aus dem Zeitraum 2010 – 2014 entstand aufgrund zu hoher Akontozahlungen eine Schuld gegenüber der Ziegelei Fisibach AG von Fr. 119'290.35). Im Zeitraum 2015 – 2019 wurden gesamthaft 59'870 m³ Lehm abgebaut und pro Kubik mit Fr. 4.24 entschädigt.

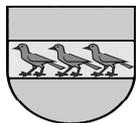
Per 31. Dezember 2019 ist die Schuld der Ortsbürgergemeinde gegenüber der Ziegelei Fisibach AG aus der Periode 2010 – 2014 beglichen und die Ziegelei Fisibach AG hat die effektiv abgebaute Menge entschädigt. Die Akontozahlungen werden auch in Zukunft tiefer angesetzt. So kann vermieden werden, dass es am Ende eines Abrechnungszeitraums wieder zu einer Schuld kommt.

Ergebnis Ortsbürgergemeinde

Betrieblicher Aufwand	33'978.25
Betrieblicher Ertrag	69'075.90
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	35'097.65
Ergebnis aus Finanzierung	8'334.40
Operatives Ergebnis	43'432.05
Ausserordentliches Ergebnis	0.00
Gesamtergebnis	43'432.05

Antrag:

Die Jahresrechnung 2019 sei zu genehmigen.



4. Dienstbarkeitsvertrag Ziegelei Fisibach AG

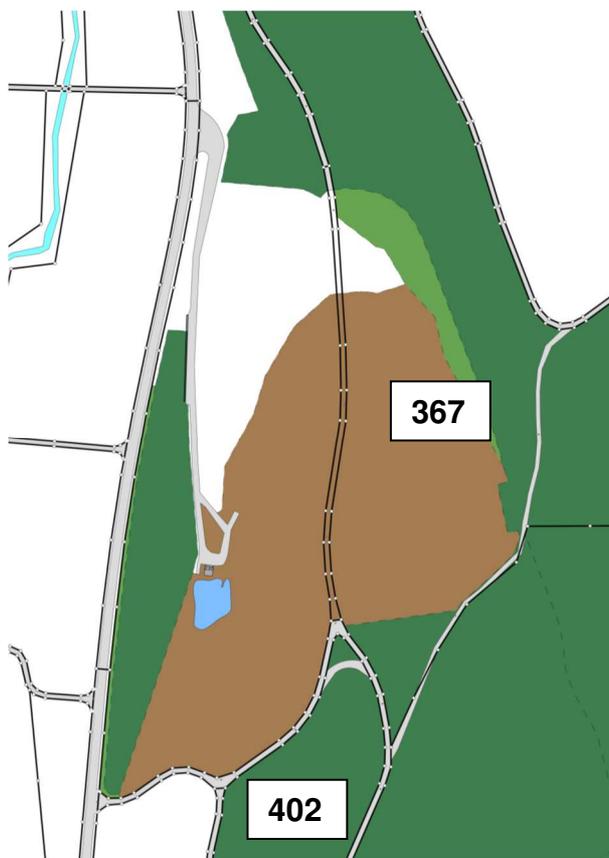
Heute ist auf den Parzellen 367 und 402 der Ortsbürgergemeinde Fisibach das Abbaurecht für Ton, Lehm und Sand als Last eingetragen. Diese Eintragungen basieren auf dem Materialabbauvertrag zwischen der Ortsbürgergemeinde Fisibach und der Ziegelei Fisibach AG. Die Ziegelei Fisibach AG plant, in den kommenden Jahren mit der Auffüllung zu beginnen. Die dafür notwendigen Arbeiten sind soweit abgeschlossen und der Einwohnergemeindeversammlung vom 27. November 2020 wird die Teiländerung der Bau- und Nutzungsordnung und des Kulturlandplanes vorgelegt.

Der Ziegelei Fisibach AG soll demzufolge auch die entsprechende Dienstbarkeit für ein übertragbares Auffüllrecht erteilt und im Grundbuch eingetragen werden. Zusätzlich sollen die beiden Parzellen mit folgenden Dienstbarkeiten belastet werden:

- übertragbares Fuss- und Fahrwegrecht z.G. Ziegelei Fisibach AG, CHE-101.840.457, Fisibach
- übertragbares Durchleitungsrecht z.G. Ziegelei Fisibach AG, CHE-101.840.457, Fisibach
- übertragbares Baurecht für Anlagen z.G. Ziegelei Fisibach AG, CHE-101.840.457, Fisibach

Diese Dienstbarkeiten bestehen nur so lange, wie der Abbau und die Wiederauffüllung dauern und sind anschliessend im Grundbuch zu löschen.

Zusätzlich wurden weitere ergänzende Vereinbarungen mit der Ziegelei Fisibach AG getroffen (Ziff. VI. Weitere Obligatorische Bestimmungen). Der Materialabbauvertrag 18. Juni 1998 behält weiterhin seine Gültigkeit. Der Entwurf des Vertrages kann auf der Homepage oder in der Verwaltung eingesehen werden.



Antrag:

Der Dienstbarkeitsvertrag zwischen der Ziegelei Fisibach AG und der Ortsbürgergemeinde Fisibach sei zu genehmigen.



5. Aufnahme in das Ortsbürgerrecht; Raphael Meier

Raphael Meier bewarb sich mit Gesuch vom 25. Februar 2020 um die Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Fisibach AG sowie in das Ortsbürgerrecht.

Gemäss § 28 Gesetz über das Kantons- und Gemeindebürgerrecht (KBüG) liegt die Zuständigkeit zur Aufnahme von Schweizer Bürgern in das Gemeindebürgerrecht beim Gemeinderat. Der Gemeinderat hat der Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Fisibach AG mit Entscheid vom 9. März 2020 zugestimmt. Gemäss § 6 Gesetz über das Ortsbürgerrecht (OBüG) kann die Gemeindeversammlung Gemeindebürger auf Begehren entgeltlich oder unentgeltlich in das Ortsbürgerrecht aufnehmen.

Raphael Meier, geb. 6. Oktober 1995, wohnhaft Hägelen 88, lebt seit seiner Geburt in Fisibach. Der Gemeinderat hat die Gesuche von Raphael Meier geprüft. Sämtliche Voraussetzungen sind erfüllt, weshalb das Gesuch im positiven Sinne zu Händen der Gemeindeversammlung verabschiedet wurde. Die Aufnahme soll unentgeltlich erfolgen (gemäss Beschluss der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 23. Mai 2003).

Antrag:

Dem Gesuchsteller, Raphael Meier, geb. 6. Oktober 1995, sei das Ortsbürgerrecht von Fisibach AG unentgeltlich zu erteilen.

6. Wahl eines Mitgliedes der Forstbetriebskommission (Rest der Amtsperiode 2018 / 2021)

Paul Zimmermann hat im vergangenen Jahr seinen Rücktritt als Vertreter der Ortsbürgergemeinde Fisibach in der Betriebskommission des Forstbetriebs Region Kaiserstuhl per 30. Juni 2020 bekannt gegeben.

Gemäss § 4 Abs. 2 des Gemeindevertrages wird der Ortsbürgervertreter durch die Ortsbürgergemeindeversammlung, für die Dauer der ordentlichen Amtsperiode, in die Betriebskommission gewählt.

Raphael Meier, geb. 6. Oktober 1995, aus Fisibach, Hägelen 88, stellt sich offiziell zur Wahl. Vorbehalten bleibt die vorgängige rechtskräftige Aufnahme von Raphael Meier in das Ortsbürgerrecht der Gemeinde Fisibach AG.

Antrag:

Raphael Meier sei für den Rest der Amtsperiode 2018 / 2021 als Vertreter der Ortsbürgergemeinde in die Forstbetriebskommission Region Kaiserstuhl zu wählen.

7. Budget 2021

Die Ortsbürgergemeinde schliesst gemäss Budget 2021 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 13'250.00 ab (Vorjahr Aufwandüberschuss Fr. 950.00).

Am 1. Januar 2019 ist die Teilrevision des Gemeindegesetzes in Kraft getreten. Damit verbunden war auch eine Änderung des Ortsbürgergemeindeggesetzes (OBGG). § 13 Abs. 4 OBGG wurde aufgehoben und die Pflicht für die Bildung einer Forstreserve hinfällig.

Die Ortsbürgergemeindeversammlung hat dem Reglement über die Errichtung eines Waldfonds am 30. November 2018 zugestimmt. Fr. 100'000.00 aus der Forstreserve wurden folglich in den neuen Waldfonds eingelegt, während der restliche Bestand in die kumulierten Ergebnisse der Vorjahre umgebucht wurde.



Die Funktionen 8201, 8205 und 8209 werden nicht mehr geführt. Sämtliche Aufwendungen und Erträge, welche die Forstwirtschaft oder die Lehmgrube betreffen, werden unter der Funktion 8200 geführt. Der Ausgleich der Erfolgsrechnung erfolgt über die Funktion 9990.

Beim Lehmabbau kann gemäss Mitteilung der Ziegelei Fisibach AG wiederum mit einer Akontozahlung von Fr. 34'000.00 gerechnet werden.

Ergebnis Ortsbürgergemeinde

Betrieblicher Aufwand	29'250.00
Betrieblicher Ertrag	36'000.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	6'750.00
Ergebnis aus Finanzierung	6'500.00
Operatives Ergebnis	13'250.00
Ausserordentliches Ergebnis	0.00
Gesamtergebnis	13'250.00

Antrag:

Das Budget der Ortsbürgergemeinde für das Jahr 2021 sei zu genehmigen.

8. Verschiedenes und Umfrage

Unter diesem Traktandum kann jede stimmberechtigte Person, welche die Gemeindeversammlung besucht, von ihrem Vorschlags-, Antrags- und Auskunftsrecht Gebrauch machen.

Informationen

Aktenauflage

Die Akten zu den traktandierten Geschäften der Einwohnergemeindeversammlung können in der Gemeindeverwaltung in der Zeit vom 26. Oktober bis 9. November 2020 während den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Homepage

Die Einladung sowie die Unterlagen zu den Traktanden sind während der Auflagefrist auch auf der Homepage einsehbar (www.fisibach.ch).



Gemeindeverwaltung Fisibach
Dorfstrasse 165
5467 Fisibach

Tel.: 043 433 10 80
E-Mail: gemeinde@fisibach.ch